

Fragen über Fragen...

Du, sag', wie ist die Welt entstanden?
Warum gibt es Gutes, Schlechtes?
Kann man in der Zukunft landen?
Bringt die Zukunft uns Gerechtes?

Huch, das sind ja viel Fragen!
Die Antwort ist nicht immer leicht...
Doch ich will sie trotzdem wagen
und hoffe, dass sie dir dann reicht.

Es war einmal ein großes Wesen,
das schlief friedlich vor sich hin.
Komplett dunkel war's gewesen,
alles schwarz und nichts im Sinn.

Doch plötzlich war da so ein Traum,
das Wesen fühlte sich jetzt wach.
Noch gab es weder Zeit noch Raum,
doch licht und hell wurd's nach und nach.

Alles war voll weißem Licht,
in dem man Seligkeit empfand.
Aus unsrer heut'gen Menschensicht:
Nirwana / Paradies genannt.

In dieser Phase – alles eins –
Freudenträne bei dem Wesen,
und aus dem Zustand weis(s)en Seins
konnten Farben jäh genesen.

Du glaubst nicht, dass das möglich sei?
Dann schick durch Tropfen Sonnenlicht:
ein Regenbogen-Allerlei
erscheint dann schnell in deiner Sicht.

Das weiße Hell ist nun gespalten
in ganz verschied'nes buntes Licht.
Willst du nur eins davon erhalten,
mach ein paar Farbfrequenzen dicht.

So wurde aus dem EINS die Vielfalt.
Und mit verschied'nen Wellenlängen
entstanden dann auch heiß und kalt
und andre Gegenteilig-Mengen.

Jetzt war unsre Welt entstanden,
so wie wir sie heute kennen:
mit Raum und Zeit und Erdtrabanten
und Menschen, die durchs Leben rennen.

Was ist nun mit Gut und Böse?
Alles kommt vom GLEICHEN Licht!
Wie ein Dia wirkt als Öse,
damit das Licht sich für uns bricht,
kommt's immer auf den Filter an,
ob's gut wird oder schlecht, das Bild.
Was für heut' gut ausseh'n kann,
ist morgen vielleicht groß und wild.

Kann man bis ins Morgen sehen?
Wahrscheinlichkeiten mögen sein.
Auf eine Zukunftsreise gehen?
Da würd' ich erst mal sagen: nein.

Irgendwann am Lebensende,
wenn die Farben sich addieren
und entfällt die Tropfen-Blende,
wird's zu Weiß sich aufsummieren.

Dann wird's wieder wie beim Starten,
ein Traum aus reinem warmem Licht.
Doch man muss nicht lange warten,
bis Träne Nr. zwei Licht bricht.

So entsteht das nächste Leben
in des großen Wesens Traum.

Du hast ihm dazu mitgegeben
deinen eignen Lebensbaum.

War's ein gut gepflegtes Pflänzchen,
kommt aus Freude Träne zwei
und als schönes buntes Tänzchen
geht dein Leben dann vorbei.

Achtest du die Pflanze kaum,
kommt Träne zwei aus Traurigkeit
und dunkle Farben steh'n im Raum
– dein Karma bringt Gerechtigkeit.

Und so geht es immer fort:
Weiß zu Bunt und Bunt zu Weiß,
bis bei dem großen Wesen dort
der große Traum verblasst ganz leis'.

Erneut ist alles schwarz und leer,
die jetzt'ge Welt Vergangenheit.
Doch kommt ein neuer Traum daher,
beginnt die nächste Welten-Zeit.

Und wann fing das alles an,
wo ist der wirkliche Beginn?
Bei einem Kreis, denk mal daran,
wo legst du da den Startpunkt hin?